

03.2020

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft
Fachbereich Bund + Länder

INFORMATION

Spitzengespräch im BMVg – Intensiver Austausch vereinbart

Bundeswehrthemen standen im Mittelpunkt eines Gesprächs der Bundesverteidigungsministerin mit der stellvertretenden ver.di-Vorsitzenden Christine Behle. Neben der Tarifierung der Kooperationsbetriebe gab es einen intensiven Austausch über Teilhabechancen am Binnenarbeitsmarkt Bundeswehr und die weitere Zusammenarbeit des BMVg mit ver.di in Bundeswehrthemen.

In einem Spitzengespräch am 3. März 2020 begrüßte die stellvertretende ver.di-Vorsitzende Christine Behle gegenüber Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer, dass das Ministerium von der Privatisierung der Heeresinstandsetzungslogistik Abstand genommen habe und mehr auf eigene Stärken vertrauen wolle. Auch den geplanten Personalaufbau bei der HIL GmbH begrüßte Behle als deutliches Signal, die eigenen Kompetenzen zu stärken, statt auf immer mehr Vergabe zu setzen. Behle erklärte, ver.di strebe darüber hinaus Tarifverträge für alle Kooperationsbetriebe an. Gerade bei der HIL sei dies der konsequente zweite Schritt nach der Absage an eine Privatisierung. Auch bei der Bw Fuhrpark, der BWI IT und der BwBM müsse der Staat als Vorbild vorangehen, wenn es um eine Stärkung der Tarifbindung gehe.

Für die Beschäftigten der Bundeswehr forderte Behle gleichberechtigte Teilhabe am Binnenarbeitsmarkt Bundeswehr für alle Statusgruppen. Tarifbeschäftigte, Beamtinnen und Beamte sowie Soldatinnen und Soldaten dürften weder beabsichtigt noch unbeabsichtigt gegeneinander ausgespielt werden. Gute

berufliche Entwicklungs- und Karrierechancen für alle Beschäftigten seien zwingend erforderlich, wenn die Trendwende Personal bei der Bundeswehr gelingen solle. Bei ver.di bestehe der Eindruck, dass die tarifbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer derzeit das Nachsehen hätten.

Behle begrüßte das Engagement der Bundeswehr im Bereich der Auszubildenden, riet



Bundesministerin Kramp-Karrenbauer und ver.di-Vize Christine Behle im Gespräch (Bild: Grauwinkel/BMVg)

aber dringend von einer Zentralisierung der Ausbildung ab. Eine Ausbildung nah bei den jeweiligen Teilstreitkräften sei für die berufliche Perspektive deutlich besser. Zudem müsse die Ausbildung auch im zivilen Bereich über die derzeit anvisierten 1.350 Stellen ausgebaut werden.



Bund + Länder

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Bundesministerin Kramp-Karrenbauer und Behle betonten, den engen Dialog zwischen ver.di und dem Ministerium fortsetzen zu wollen. Wichtige Gestaltungsfelder wie die Perspektiven der Dienstleistungszentren bzw. des BAIUD oder des Beschaffungswesens könnten nur unter Einbeziehung der Beschäftigteninteressen und der Gewerkschaften bearbeitet werden. Dazu wurde ein weiterer Austausch auf Arbeitsebene verabredet.

ver.di – **Die** starke Vertretung aller Beschäftigten bei der Bundeswehr.

Deshalb: Mitglied werden!

Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

 Mitgliedsnummer
ver di

Vertragsdaten

Titel Vorname
 Land/PLZ Wohnort
 Name Telefon
 Straße Hausnummer E-Mail

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos
 Arbeiter*in Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

bis

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Beschäftigungsort

Ich möchte Mitglied werden ab

0 | 1 | 2 | 0 |

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort